

Mein verehrter Freund

Ihre wohlwollende Erwiderung ist mir ein neues
liebes Beweis Ihrer Güte und ich fühle mich
dadurch in der besten Lage zu sein und mich
bestimmt, daß ich nach der nächsten Post aber so
bald wie möglich, alle Ihnen zu neigende Anträge
für Sie zu senden werde. Ich danke Ihnen sehr für
Ihre freundliche Erwiderung.

Nach der gegenwärtigen Lage der Dinge
betrifft, so werde ich im Laufe d. Mt. May
mit meinem Sohn nach Gumburg zu kommen,
wofür ich die Freizeit benutze, so wie
auch, ich für die Zukunft in dem Falle
auf besserer Freizeit zu sein. Ich bin

ich kann nicht eigenem Mägen folgen & auch den
Empfinden meine Gefühle folgen, wobei
ich nur allem auf Ihre gütigen Rath folgen.

Ihr Brief wird die Hilfe zu Ihnen sein
wofür ich sehr dankbar bin, indem Sie mir Photographie
bietet, Ihre meine eigene Dankbarkeit
& die Verpflegung derjenigen Gefühle
wünscht zu unterstützen, mit welchen ich
bei mir sein darf bin

Pflitz d. 21. März
1850.

Ihr aufrichtig
freund

Karl Wittgenstein

Der gütigen Liebe heißt ich folgend
die Gründe.

2v

Schultz 21 Mar, 1850

W. K. Genster